Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde der RUB e.V. am Montag, 29. September 2025 in der Akademie der Ruhr-Universität, O-Werk

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 18:05
Anwesend: 32 Mitglieder der GdF (unvollst. Teilnehmerliste als Anlage 1)
Beginn der anschließenden Vortragsveranstaltungen 18:05 Uhr
Ende der Veranstaltung: 19:30 Uhr

Herr Dr. Yves Gensterblum begrüßt die Teilnehmer der GdF-Jahreshauptversammlung und stellt die Arbeitsgebiete der Akademie der Ruhr-Universität vor. Er weist dabei insbesondere auch auf die Veranstaltungsmöglichkeiten im O-Werk hin.

1. Geschäftssitzung

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls vom 03.9.2024 und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Dr. Willi Gründer, begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 03.9.2024 wurde ohne Änderungen genehmigt. Die Tagesordnung wurde wie folgt festgestellt.

I. Geschäftssitzung

1. Begrüßung, Genehmigung des Protokolls vom 03.09.2024 und Feststellung der Tagesordnung
2. Geschäftsbericht des Vorstandes und Aussprache
3. Jahresbericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsprüferinnen / Rechnungsprüfer
7. Verschiedenes

II. Vorträge

1. Kanzlerin Dr. Christina Reinhardt spricht über die Herausforderungen an eine moderne Universität und mögliche Lösungsansätze
2. Ausgewählte Beispiele für die Fördertätigkeit der GdF; Geförderte berichten
3. Dr. Britta Freis stellt das Bochumer Projekt „Haus des Wissens“ vor.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes und Aussprache

Zunächst erinnerte der Vorsitzende an die verstorbenen Mitglieder im Jahr 2024 und im laufenden Jahr 2025. Er gab einen kurzen Abriss über das Leben Gerhard Möllers und seine Erfolge, die er für die RUB erstritten hat.
„Gerhard Möller hat während seiner fast 15-jährigen Zeit im Rektorat maßgeblich die Verwaltung und die Strukturen der RUB geprägt. Obwohl die RUB in der

Exzellenzinitiative bislang nicht den Status einer Exzellenzuniversität erhielt, trug Möller entscheidend dazu bei, die Position der Universität im internationalen Forschungsumfeld nachhaltig zu stärken. Inzwischen läuft die dritte Runde und die Früchte seiner Arbeit, die von unserer jetzigen Kanzlerin fortgeführt wird, wird die Universität hoffentlich bald ernten können.

Auch die baulichen Erweiterungen und die Modernisierung der bestehenden Gebäude hat er maßgeblich geprägt. Sein Ansatz bei der Sanierung beschränkte sich nicht auf eine kurzfristige Krisenbewältigung, sondern folgte einer langfristigen Strategie. Die Ruhr Universität sollte in einem zersplitterten Hochschul- und Bildungswesen die Funktion eines Leuchtturms über der Wissenslandschaft des Ruhrgebietes einnehmen. Dass dies heute der Fall ist, daran hat Gerhard Möller einen überragenden Anteil.

Möller trat Ende Mai 2014 in den Ruhestand. Dass er sich auch nach seiner beruflichen Laufbahn für seine Universität unermüdlich einsetzte, zeigt vor allem auch seine Verbundenheit mit der Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität, in der er lange Zeit als Vorstandsmitglied tätig war und in der er sich zuletzt in der Geschäftsführung gemeinsam mit Marita Schmeink engagierte, quasi bis zu seinem letzten Tag. Lassen Sie uns an seine erfolgreiche Arbeit anknüpfen.“

Im anschließenden Jahresbericht trug er vor, dass die Gesellschaft der Freunde der Ruhruniversität Bochum nun seit 1960, also 65 Jahre existiert. Aktuell hat die GdF mit persönlichen Mitgliedschaften und Unternehmen verschiedener Größe knapp 500 Mitglieder. Ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zinseinnahmen belaufen sich auf rund 60. bis 70.000 Euro jährlich, je nach Zinseinnahmen und Spendenaufkommen. Dies sind die Mittel, die für unsere Förderaktivitäten zur Verfügung stehen. Das sind Einzelförderungen, ausgelobte Preise und zweckgebundene Stipendien. Wichtige Anliegen sind dabei die Nachwuchs- und Forschungsförderung und das kulturelle Leben auf dem Campus. Bei den Einzelförderungen handelt es sich insbesondere um Eigeninitiativen von Studierenden und Doktoranden, aber auch um Fachexkursionen, für die Reisekostenzuschüsse gegeben werden.

Neben eigenen Mitteln verwaltet die GdF mehrere Stiftungen, aber auch Preisgelder verschiedener Unternehmen. Die Vergabe der oft zweckgebundenen Gelder erfolgt zumeist mit Hilfe der Fakultäten und ausgewählten anderen Institutionen der Universität.

Aus der Arbeit des Vereins wurde folgendes berichtet:

1. Die Buchhaltung wurde auf der Basis des im vergangenen Jahr beschafften IT-Systems den Erfordernissen angepasst und personell erneuert
2. Das Archiv der Gesellschaft wurde einer umfassenden Bereinigung unterzogen
3. Der Prozess der Antragstellung zur Einzelförderung erfährt gerade im Hinblick auf eine Straffung der Abläufe eine Überarbeitung. Im Hinblick auf eine möglichst effiziente, aber dennoch vielseitige Förderung bestimmte der Vorstand, dass die einzelne Fördersummen in der Regel nicht unter 500 € bzw. nicht über 3.000 €, also bei durchschnittlich etwa 2.000 € liegen soll.
4. Die Neugestaltung der GdF-Webseite befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Eine Beta-Version liegt vor und wurde vorgestellt
5. Zurzeit wird eine Kampagne zur Mitgliederwerbung vorbereitet, die sich per E-Mail und Newsletter an Hochschulangehörige, Bürger der Stadt und Alumni der

RUB wendet.

6. Im Rahmen von Kontakten zum Verein UniverCity und zum Haus des Wissens wird diskutiert, welche Möglichkeiten sich für die GdF eröffnen könnten, um den Transfer zwischen Wissenschaft und Stadtgesellschaft mitzugestalten.
7. Mit dem Rektorat Überlegungen erörtert, wie man die verschiedenen Aktivitäten zur Spendeneinwerbung und der Bürger- und Absolventenbindung unter einem gemeinsamen Dach zusammenführen kann.
8. Es wurde im Erweiterten Vorstand einvernehmlich festgelegt, die Kapitalanlagestrategie wie bisher risikoarm zu gestalten. Außerdem sollen die freien Mittel jeweils zeitnah auf den Förderbedarf abgestimmt sein.

Im Berichtszeitraum seit der letzten Hauptversammlung im September 2024 tagte der GdF-Vorstand dreimal in Präsenz (am 24.10. 2024, 24.03. u. 17.07. 2025).

Der Erweiterte Vorstand tagte einmal (am 17.07.2025), und zwar gemeinsam mit dem Vorstand.

Eine Liste mit den geförderten Maßnahmen seit der letzten Jahreshauptversammlung lag aus(s. Anlage 2).

Die Anregung von Herrn Dr. Peus in der vergangenen JHV, eine historische Auflistung der GdF-Preisträger*innen zu veröffentlichen, soll aufgenommen werden.

TOP 3 Jahresbericht des Schatzmeisters

Herr Kaulfuß legt die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024 vor und erläutert die einzelnen Positionen (s. Anlage 3).

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Jürgen Hintzmann berichtet über die Rechnungsprüfung der GdF einschließlich der Esser-Stiftung, die er gemeinsam mit Herrn Dr. Heiner Adamsen am 09. September 2025 durchgeführt hat. Die Rechnungsprüfung ergab keine Einwände.

TOP 5 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024/25

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024/25 wird von Dr. Adamsen gestellt und einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder angenommen.

Zu diesem Punkt berichtet der Vorsitzende ergänzend: Die Geschäftsführerin Marita Schmeink hat dem Vorstand gegenüber ihren Rücktritt erklärt und scheidet mit Wirkung zum 30.September aus. Ein Ersatz konnte bisher nicht gefunden werden. Ihre Aufgaben werden zunächst vom Vorstand übernommen. Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Schmeink ganz herzlich für ihren außergewöhnlichen Einsatz, der sie im Zusammenhang mit der Reorganisation des Büros und der Buchhaltung oft an den Rand ihrer Kräfte brachte. Bei ihrem Abschied hat sie eine vorbildliche Ordnung hinterlassen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die hervorragende Zusammenarbeit im Vorstand, aber auch das offene Ohr der Universitätsverwaltung und wünscht sich auch in Zukunft eine so lebendige und engagierte Umgebung.

TOP 6 Wahl der Rechnungsprüfer*innen

Die Rechnungsprüfer sind zugleich ständige Gäste im erweiterten Vorstand.

Herr Dr. Heiner Adamsen und Herr Jürgen Hintzmann stellen sich zur Wiederwahl.

Die Wahl erfolgt einstimmig in offener Blockwahl bei Enthaltung des anwesenden Kandidaten. Beide Rechnungsprüfer nehmen die Wahl an.

II. Vorträge

1. Kanzlerin Dr. Christina Reinhardt spricht über die Erfolge und Herausforderungen der Ruhr-Universität und gibt einen besonderen Einblick in die bundesweite Exzellenz-Strategie und die damit einhergehende Profilierung der RUB als herausragender Wissenschaftsstandort.
2. Geförderte berichten aus ihren abgeschlossenen Projekten

- Nicolas Kuhl über den Verein RUB Motorsport
- Katharina Schwerdt über die studentische Initiative „Zeitzeugfestival“
- Dr. Anke Scherer über eine Exkursion nach Nordchina

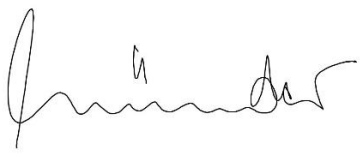
Die drei Kurzreferate wurden mit großem Interesse aufgenommen.

3. Dr. Britta Freis stellte das Bochumer Projekt „Haus des Wissens“ vor und beantwortete zahlreiche Fragen, die zeigten, dass dieses Vorhaben große Aufmerksamkeit und Zustimmung erfährt.

Ende 19:30

Im Anschluss wurde die Möglichkeit zur Aussprache mit den Referenten bei einem Imbiss rege genutzt und ein Imbiss gereicht.

Bochum, 06.10.2025



Dr. Willi Gründer
Vorsitzender

Marita Schmeink
Geschäftsführerin

Anlagen

Teilnehmerliste

Fördermaßnahmen 2024/025

Bericht des Schatzmeisters